

3. Maßnahmen und Aktivitäten im Verein

Strukturelle und organisatorische Maßnahmen

Der Jugendarbeit muss ein fester und bedeutender Platz im Vorstand bzw. im gesamten Verein eingeräumt werden. Viele dieser Maßnahmen sind rein strukturell und organisatorisch und erfordern keinen oder kaum finanziellen Aufwand.

- Verantwortlichkeiten im Vorstand klar verteilen – Jugendreferent, Jugendteam
- Einrichten eines eigenen Jugendteams
 - Anlaufstelle für die Jungmusiker
 - Jugendstammtisch
 - Sprachrohr im Vorstand bzw. Verein
- Fix eingeplante Jugendprojekte
- Bereitschaft für ein eigenes Jugendbudget
- Tracht- bzw. Uniform für die Jungmusiker (bzw. einheitliche Kleidung)
- Ausstattung bereitstellen
 - Noten
 - Marschbücher
 - Notenständer
 - Sitzplätze
- Jugendcorner im Musikheim
Dies kann in unterschiedlicher Ausprägung erfolgen:
 - Eine eigene Pinnwand für die Jugend. Hier werden alle Informationen aufgehängt. Die Jugendlichen haben aber auch die Möglichkeit, diese mitzugestalten.
 - Jugendcorner mit Couch, Sitzsäcken etc., der von den Jugendlichen gestaltet werden kann.
- Paten- bzw. Mentorensystem
Hier wird dem Jungmusiker für die ersten Wochen oder Monate ein erfahrener Musiker zur Seite gestellt, der ihn bei unterschiedlichen Anforderungen unterstützt, Fragen beantwortet und als Vermittler dient.

Es empfiehlt sich, dass der Mentor aus dem jeweiligen Register stammt, um speziell auch im musikalischen Bereich den Jungmusiker unterstützen zu können.

Für den Paten/Mentor gilt die Vorbildfunktion im besonderen Maße, da er sehr engen Kontakt mit dem Jungmusiker hat.



Vorbildwirkung

In jedem Musikverein gibt es eine gewisse Wertekultur. An dieser Wertekultur orientiert sich das gemeinschaftliche Verhalten im Verein. In ihr wird definiert, was im Verein wichtig ist und wie das Idealverhalten innerhalb der Gemeinschaft aussieht. Das Schwierige daran ist, dass dies – anders als die Statuten – meist nicht niedergeschrieben ist. Wichtig ist, dass den Jungmusikern diese Wertekultur vermittelt und vorgelebt wird. Davon ist niemand im Verein ausgenommen. Für Vorstand, Jugendteam und die Paten/Mentoren gilt dies in besonderem Maße.

Zentrale Punkte dabei sind:

- Wertschätzender Umgang miteinander
- Pünktlichkeit
- Einspielen
- Instrumentenpflege
- Achtsamkeit auf Noten, Tracht und Equipment
- Üben der Literatur

Rituale

Rituale sind wertvolle und mächtige Instrumente in der Jugendarbeit. Sie sind wichtig für die Identitätsprozesse.

Vor allem beim Eintritt in den Musikverein sind diese Rituale besonders wichtig und förderlich für die Gemeinschaft und das Zusammengehörigkeitsgefühl.

Wichtig ist, dass Rituale immer nach dem gleichen Muster ablaufen und mit ganz konkreten Handlungen und Symbolen verbunden sind. Auf Rituale muss man sich verlassen können. (Siehe dazu auch <http://www.fzpsa.de/paedpsych/Fachartikel/erziehung/rituale/paedrituale>)

Mögliche Rituale im Musikverein

- Vorstellen der Jungmusiker bei der ersten Probe
- Vorstellen der Jungmusiker bei Konzerten und anderen öffentlichen Auftritten
- Steckbrief der Jungmusiker erstellen
- Übergabe der Noten und der Tracht bzw. Uniform
- Jugendstammtisch
- Jugendwochenende

Musikalische Aktivitäten / Außermusikalische Aktivitäten

Diese Punkte werden ausführlich im Kapitel IV „Aktivitäten“ erläutert.

